

LAUFFENER BOTE

22. Woche

28.05.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Theater bereichert unser Leben!



Chor- und Theater-AG der Hölderlin-Grundschule präsentiert

Die drei Verehrer

Theaterstück zum Stadtjubiläum



Du bist einzigartig

Theaterstück der Kaywaldschule zum Thema Inklusion

Aktuelles

■ Strategie 2030 – Abschluss der Bürgerbeteiligung (Seite 4)



■ Ergebnisse der Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014 in diesem Lauffener Boten (Seite 8)

Kultur

■ Historische Stadtführung mit Stadtbüttel Hillers Loui am Sonntag, 6. Juni (Seite 7)

■ Erzählkaffee am 3. Juni – jeden ersten Dienstag im Monat in der Kaffeestube Lichtburg (Seite 5)



Amtliches

■ Bebauungsplan „Obere Seugen II, 1. Bauabschnitt“ Auslegung des Entwurfes (Seite 9)

■ Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH – Jahresabschluss 2013 (Seite 9/10)

■ Neues Pflegeheimverzeichnis – Neuauflage der Pflegeheim-Broschüre (Seite 10/11)

Vatertags-hocketse
der Krabbafelsa-Fischer am 29. Mai im Städtle (Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de	reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	29.05.2014: Schwestern Manuela, Bettina S., Madeleine, Larissa, Martina, Susanne
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	31.05./01.06.2014: Schwestern Manuela, Bettina S., Brigitte, Madeleine, Petra, Moni
Kindertagesstätten/Kindergärten		Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Krankenpflege
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Essen auf Rädern Tel. 9530-15
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
Schulen		Ärztlicher Notdienst
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Kinderärztlicher Notfalldienst
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Zahnärztlicher Notfalldienst
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Hebammen
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	29./30.05.2014
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	TÄ Brandenburg, Heilbronn Tel. 07131/200276
	Tel. 12222	TA Neubacher, Brackenheim Tel. 07135/3660
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		31.05./01.06.2014
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	Dres. Maier/Lutter/Wieland Tel. 07131/89090
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	Dr. Starker, Auenstein Tel. 07062/62330
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	siehe Seite 3
Stromstörungen	Tel. 07131/562588	
	Tel. 07131/610-0	
Notariate		
Notariat I	Tel. 2029610	
Notariat II	Tel. 2029621	
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)		
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr		
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)		
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr		
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676	
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr		
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.		



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Kommunalwahlen und Europawahl 2014

52 % Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Gemeinderat

Am vergangenen Sonntag, 25. Mai, stand der Gang zur Wahlurne für die meisten Wählerinnen und Wähler gleich dreimal an. Gemeinsam wurden Gemeinderat, Kreistag und das Europäische Parlament gewählt.

In neun Wahlbezirken, darunter zwei Briefwahlbezirke, wurde in Lauffen a. N. gewählt. In den beiden Wahllokalen in der Herzog-Ulrich-Grundschule war kennzeichnend, dass die Wähler am Nachmittag deutlich wahlfreudiger waren als am Vormittag. Überraschend gering war die Zahl der 16- und 17-jährigen Wählerinnen und Wähler, die erstmals ein Wahlrecht für die Kommunalwahlen hatten.



EDV-Betreuer Dirk Bosse, Gerhard Görz und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (sitzend v. l.) nehmen gespannt die Ergebnismeldungen entgegen.

Nach der Schließung der Wahllokale und der Leerung der städtischen Briefkästen um 18 Uhr begann der Auszählmarathon. Noch in den Wahllokalen begannen die einzelnen Wahlbezirke mit der Auszählung der Wahl zum Europäischen Parlament. Danach ging es für alle Wahlhelfer weiter in die Stadthalle, wo die Ergebnisse der Gemeinderats- und Kreistagswahl ermittelt wurden.

Bereits gegen 20.30 Uhr schloss der erste Wahlbezirk die Auszählung der Wahl des Gemeinderats ab. Gegenüber dem Jahr 2009 nahm die Zahl der Briefwähler um knapp 100 % zu, so wählten etwa 1.500 Lauffenerinnen und Lauffener per Briefwahl. Durch den hohen Anteil an Briefwählern von etwa 18 % konnte das Ergebnis der Gemeinderatswahl erst gegen 0:45 Uhr festgestellt werden.



Gespanntes Warten auf die Wahlergebnisse in der Stadthalle.

Das Ergebnis der Kreistagswahlen wurde erst am Montag festgestellt werden und an den Landkreis übermittelt. Die Ergebnisse der Europawahl wurden am Sonntag weitergegeben.

Die Wahlergebnisse der Wahl des Gemeinderats der Stadt Lauffen a. N. sind im Amtlichen Teil dieses Lauffener Boten veröffentlicht. Allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern gilt ein besonderer Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz. Den gewählten Kandidatinnen und Kandidaten wird herzlich gratuliert. ■

Konzentriert erfassen die zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Stimmzettel der Gemeinderatswahl.

Weinausschank in den Weinbergen



Als besonderes Highlight wird an verschiedenen Terminen am römischen Gutshof in Lauffen jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr ein Weinausschank der Lauffener Weingärtner eG stattfinden. Folgende Termine sind bei guter Witterung geplant:

- Donnerstag, 29.05. – Familie Ehmer und Sautter
 - Sonntag, 01.06. – Jungwinzergruppe „Vinitiative“
 - Pfingstsonntag, 08.06. – Familie Dietrich Rembold
 - Pfingstmontag, 09.06. – Familie Dietrich Rembold
 - Sonntag, 22.06. – Sportfreunde Lauffen
 - Samstag, 28.06. – TSB Horkheim
 - Sonntag, 29.06. – TSB Horkheim
- Anfahrt: Mit dem Auto ist die Anlage von Lauffen über die B27 auf der Landstraße L1005 (Ilsfelder Straße) in Richtung Ilsfeld zu erreichen. Nach ca. 1,9 km ist ein Parkplatz ausgeschildert, von dort erreicht man nach ca. 300 m Fußweg den römischen Gutshof. ■

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

29.05.2014

Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37, Ilsfeld Tel. 07062/62031

31.05.2014

Burg-Apo., Heilbronner Straße 16, U'gruppenbach Tel. 07131/70757

01.06.2014

Stadt Apo., Maulbronner Straße 3, Güglingen Tel. 07135/5377 ■



Am vergangenen Samstag wurde im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Strategie 2030 wieder intensiv über Zukunftsfragen der Stadtentwicklung diskutiert. Der zweite Bürgerworkshop in der Realschule befasste sich mit den Themen Integration, Freizeit, Betreuung, Bildung und Tourismus.



Die Workshopteilnehmer diskutieren die Bevölkerungsentwicklung mit Dr. Sperle vom Büro Reschl & Höschele
Fotos: Spieth

Neben der Bürgerbefragung vom Herbst 2014, den Fokusgruppenveranstaltungen und den bereits durchgeführten Gesprächen mit den sogenannten Bürgerexperten bildeten die Workshops den vorläufigen Abschluss der Bürgerbeteiligung zur Strategie 2030.

Die Ergebnisse der beiden Workshops wurden in einer gemeinsamen Ab-

Zweiter Bürgerworkshop in der Realschule und Abschluss der Bürgerbeteiligung

schlussrunde mit Bürgermeister Waldenberger vorgestellt und besprochen. Dabei zeigte sich, dass von Bürgerseite eine Vielzahl von Ideen und Vorschlägen vorhanden sind, die mit zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung beitragen können. Sämtliche erarbeiteten Ergebnisse wurden dokumentiert und werden demnächst auf der Lauffener Homepage abrufbar sein.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die engagierte und interessante Diskussion und für die vielen Ideen!

Die Ergebnisse aus der Klausurtagung des Gemeinderates und den Planungswerkstätten werden nun im „Strategieplan Lauffen am Neckar 2030“ in Form eines Masterplans zusammengeführt. Im Mittelpunkt der Konzeption stehen so genannte „Leitprojekte“. Sie prägen die künftige Entwicklung von Lauffen ganz wesentlich und besitzen in der Regel eine regionale und/oder überregionale Ausstrahlung.

Die definierten Leitprojekte werden von der Verwaltung mit Unterstützung des Büro Reschl & Höschele aufgearbeitet und konkretisiert (Beschreibung des Leitprojekts, Begründung,

zentrale Fragestellungen, Ziele, Vorgehensweise zur Umsetzung, Zeitplanung, Kosten, Abhängigkeiten, etc.).



Abschlusspräsentation der Workshopergebnisse mit Bürgermeister Waldenberger

Nach derzeitigem Stand ist vorgesehen, dass die Behandlung der „Strategie 2030“ durch den Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. nach der Sommerpause 2014 erfolgt. Durch einen Beschluss des Gemeinderats sollen dann die zukünftigen Leitlinien der Stadtentwicklung festgelegt werden.

Alle bisherigen Ergebnisse wurden protokolliert und sind mit ausführlichen Zusatzinformationen auf der Homepage der Stadt unter http://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/stadtentwicklung_strategie_2030 jederzeit abrufbar. Text: Spieth

Jugendrat tagt öffentlich



Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrats findet am Dienstag, 3. Juni 2014, um 19 Uhr in der Hölderlin-Werkrealschule, im Arizona-Raum 1. OG, statt.

Wer gerne eigene Anregungen beisteuern möchte oder einfach Interesse an der Arbeit des Jugendrats hat, ist zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen. ■

Bürgermeistersprechstunde im BBL



Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 7. Juni, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Türkisches Integrationsfest

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 findet auf dem Hagdol-Parkplatz das türkische Integrationsfest der Islamischen Gemeinschaft MG Lauffen a. N. statt. Täglich erwarten Sie verschiedene Aktivitäten für Groß und Klein sowie eine Vielzahl an Köstlichkeiten aus der türkischen Küche.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und lädt die Lauffener Bevölkerung herzlich hierzu ein. ■

3. Vatertags-Hocketse im Lauffener „Städtle“!



Auch in diesem Jahr werden am Donnerstag, 29. Mai, ab 11 Uhr die „Krabbafelsa-Fischer Lauffen/Neckar e.V.“ ihre Vatertags-Hocketse wieder im „Städtle“ veranstalten. Genauer gesagt rund um die Platane am so genannten „Sonnenplätzle“

(Heilbronner Straße auf dem Böhner'schen Gelände, nahe dem Gasthof-Restaurant „Sonne“). Hier kann man(n)/frau dieses Jahr wieder gemütlich „hocken“ und den Tag, die Speisen, die Getränke und die Live-Music (Oldies, Schlager usw.) mit „Jowilf“ genießen. Und das alles notfalls gut geschützt gegen jedwede feuchte Witterung von oben durch stabile Großraum-Zelte. Das bedeutet, die Veranstaltung findet auf jeden Fall statt, auch wenn der Wettergott an diesem Tag nicht ganz so gut ge-launt wäre.

Neben frisch gezapften Fassbieren, Lauffener Weinen und verschiedenen alkoholfreien Getränken, gibt es natürlich auch wieder die legendären Riesen-Bratwürste und in gleicher

Ausstattung Curry-Würste von „classic“ bis „chilli-scharf“. In diesem Jahr werden auf vielfachen Wunsch zudem wieder „frisch gerauchte Forellen mit Dipp“ im Angebot sein.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Gäste. ■



Die drei Verehrer

Aufführung der Chor- und Theater-AG der Hölderlin-Grundschule

Vor 100 Jahren könnte es so gewesen sein: Ein junges Mädchen, bekannt als die Schönste im ganzen Städtle, hat gleich drei Verehrer. Allerdings ahnen die Drei nichts von ihren Nebenbuhlern.

Drei alte Männer sitzen auf dem Bänkle beim Erkerhaus und beobachten das Treiben. Es kommt, wie es kommen musste ...

Zum Glück haben die Lauffener Kinder eine geschickte Lösung gefunden, wie alle am Schluss doch noch zufrieden sind. Entstanden ist ein Theaterstück

mit Wortwitz, Magie und Akrobatik. 75 Kinder spielen und singen auf der Bühne der Stadthalle. Die Uraufführung „Die drei Verehrer“ ist der Beitrag der Hölderlin-Grundschule zum Stadtjubiläum.

Hans-Martin Scharping, Schulleiter der Hölderlin-Grundschule, hat das Stück nach einem Tiroler Märchen den Lauffener Mädle und Buben auf den Leib geschrieben. Wer mehr davon sehen und hören möchte, sei herzlich eingeladen zur Uraufführung des Märchens „Die drei Verehrer“.



Aufgeführt wird am Mittwoch, dem 4. Juni, um 10.45 Uhr und 18.30 Uhr in der Stadthalle zu Lauffen. ■

Das Erzählkaffee

Bitte beachten: Terminänderung – ab jetzt jeden ersten DIENSTAG im Monat



Das Buch „dienstags um 6“ mit vielen Erinnerungen von Lauffenerinnen und Lauffenern, das es im Bürgerbüro und im örtlichen

Buchhandel zu kaufen gibt, hat einen Nachfolger. Kein zweites Buch, sondern eine andere Form des sich Erinnerns, des miteinander Plauderns, des Gedankenaustausches und gemütlichen Beisammenseins: das Erzählkaffee.

Am Dienstag, 3. Juni, findet der nächste monatliche Plausch mit der Autorin von „dienstags um 6“, Ulrike Kieser-Hess, in zwangloser Runde um 15 Uhr in der Kaffeestube Lichtburg statt. Herzlich willkommen sind alle, ob älter oder jünger, die gerne erzählen oder gerne zuhören, die uns eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte mitbringen. ■

Vorverlegter Redaktionsschluss

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss für den Lauffener Boten in der 24. Woche (Erscheinungstag 12. Juni) wird wegen Pfingstmontag auf Freitag, 6. Juni, 9 Uhr vorverlegt. ■

Zwei perfekte Botschafter in Sachen Hölderlin

Peter Härtling und Peter Lohmeyer waren zu Gast in Lauffen a. N.



Peter Lohmeyer (r.) rezitierte Hölderlin, Peter Härtling (m.) erzählte Hölderlins Leben anhand seines Roman, Kinga Horvath (l.) umrahmte die Texte mit perfekt abgestimmter Musik. (Foto: Kieser-Hess)

Sie bekamen jede Menge Applaus, bevor sie überhaupt ein Wort gesprochen hatten, die beiden Akteure des Abends „Was bleibt aber, stiften die Dichter“ im Rahmen der Reihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“.

Bekannt sind sie halt, die beiden, der Schriftsteller Peter Härtling, der seinen Roman „Hölderlin“ mitgebracht hatte und der Schauspieler Peter Lohmeyer, der Gedichte und Briefe Hölderlins im Rezitationsgepäck hatte. Beide Promis gestalteten einen beeindruckenden Abend, haben die Zuhörer tatsächlich mitgenommen zu Hölderlin, haben das Motto „zu Gast bei Hölderlin“ verbal perfekt in die Tat umgesetzt.

Es brauchte gar nicht so viel, um in dieses komplexe Leben einzutauchen: Ein Tisch, ein Stehpult, Licht, zwei Brillen und, das war schnell zu erkennen, zwei Menschen, die Hölderlin mögen.

Sie haben sich mit ihm auseinander-gesetzt, haben versucht, ihn zu verstehen, und dann vor allem, ihn den anderen nahe zubringen. Mit der Macht ihrer Sprache, der geschriebenen, wie der gesprochenen, haben Härtling und Lohmeyer die Tür aufgestoßen zu einem Leben und einer Dichtung.

Eine Annäherung nennt der über 80-jährige Peter Härtling seinen 1976 erschienenen Hölderlin-Roman, in dem er sich behutsam, mitunter humorvoll, immer verständnisvoll und positiv neugierig diesem Autor nähert. „Sein Leben hat sich niedergeschlagen in Poesie und in Daten. Wie er geatmet hat, weiß ich nicht, ich muss es mir vorstellen“, schreibt und liest Peter Härtling mit leicht heiserer Stimme. Er fesselt seine Zuhörer, nimmt sie unmittelbar und direkt mit in sein Erspüren Hölderlins, „ich kann seine Gedanken nicht nachdenken, ich kann sie allenfalls ablesen, seine Empfindungen sind für mich Literatur“. Nach nur ein paar Sätzen ist man mit Härtling auf Hölderlins Fährte, reist von Lauffen nach Nürtingen, ans Seminar nach Denkendorf, nach Jena und Weimar, nach Frankfurt und Hauptwil. Hölderlins Freunde lernt man kennen, seine Gönner und Gegner, seine Familie, seine Förderer und Beschützer, man ist ganz einfach zu Gast bei Hölderlin. Gastfreundlich ist der Türöffner Härtling.

Peter Lohmeyer setzt seine Stimme,

sein sprachliches Talent ein, um Hölderlin Gehör zu verschaffen. Er lässt den Autor selbst zu Wort kommen, verleiht ihm einen ruhigen, manches Mal vielleicht zu gemäßigten Duktus. Hölderlin erscheint durch das, was er schreibt doch etwas aufgeregter, emotionaler. Er ist, wie eine seiner Dienstherrinnen Charlotte von Kalb bemerkt, „ein Rad, das allzu schnell läuft“. In der Heimat sucht er Ruhe, Klarheit seiner Gedanken in Gesprächen mit Freunden. Eine gute Gedicht- und Briefauswahl hat Ingrid Dolde (Hölderlin-Nürtingen e. V.), von der das Konzept der Veranstaltung stammt, für Peter Lohmeyer getroffen: Sie zeigt die vielen Facetten Hölderlins, in dessen Kopf es „bunt ist“, wie er an seinen Freund Landauer schreibt.

Kinga Horvath umrahmt mit ihrer Querflöte begleitet von Noemi Lokodi am Klavier perfekt diesen verbalen Abend. Mit Noten verschiedener Komponisten ergänzt sie die Worte, gibt Gedanken und Versen Klangrahmen, in die sie wirklich gut hineinpassen.

Mit dem Gedicht „Andenken“ endet ein langer erfüllter Abend und mit auf den Nachhauseweg bekommen die Zuhörerinnen und Zuhörer etwas von Hölderlin für die Zukunft, „was bleibt aber, stiften die Dichter“. Härtling und Lohmeyer haben Lust und Interesse an Hölderlin gestiftet.

Ulrike Kieser-Hess



Museumscafé im Museum im Klosterhof

Zufrieden genossen die Gäste an den letzten Wochenenden Kaffee, Tee, Mineralwasser, Stadtwein und natürlich auch das vielseitige Kuchenangebot.

Das Museumscafé findet im Rahmen der Festaktivitäten zum 100-jährigen Geburtstag der Stadtvereinigung Lauffen a. N. an den Wochenenden bis 19./20. Juli 2014 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in den Räumen des Museums bzw. unter den Zelten im Außenbereich statt. Betrieben wird es von Vereinen, Institutionen oder Einzelpersonen.

Folgende „Kaffeehausbetreiber“ haben sich für die kommenden Wochenenden gemeldet:

31. Mai/1. Juni CVJM

7./8. Juni Frau Friedel, Frau Schatz

14./15. Juni Heimatverein

Besuchen Sie die Ausstellung „zwei zu eins“ im Museum im Klosterhof, der Eintritt ist frei und lassen Sie sich mit einem leckeren Kaffee verwöhnen (Kaffee und Tee aus dem Eine-Welt-Laden). Bei größeren Gruppen bitte im Rathaus, Tel. 07133/106-18, Bescheid geben. ■



Bild: wobigrafie, pixelio.de

NECKAR ZABER TOURISMUS



Historische Stadtführung mit Stadtbüttel Hillers Loui

Vor 100 Jahren wurde der Zusammenschluss von Dorf und Stadt Lauffen zur Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar feierlich besiegelt. Erleben Sie am **Sonntag, 6. Juni**, mit Stadtbüttel Hillers Loui (alias Stadtführerin Andrea Täschner) Geschichten, Menschen und Ereignisse. Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf- und Stadt-Lauffener unter einen Hut zu bringen. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern.

Treffpunkt: 18.30 Uhr, Marktplatz Städtle. 5 € pro Person (Kinder frei), Anmeldung im Bürgerbüro Lauffen, 07133/20770 oder direkt bei Andrea Täschner unter Tel. 07133/17593.

Angebote des Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Römer an Neckar und Zaber – Geführte Radtour

Als wichtiger Handelskorridor ins Neckartal war das Zabergäu bereits in römischer Zeit dicht besiedelt. Tauchen Sie ein in die unglaubliche Welt der Römer, besuchen Sie am **Sonntag, 1. Juni**, die Überreste des römischen Gutshofs in Lauffen und die Jupitergigantensäule in Hausen. Anmeldung: Wolfgang Keimp, Tel. 0174/9297585, wo.keimp@t-online.de oder beim Neckar-Zaber-Tourismus, 7135/933525.

4 Tage Bauernhof erleben

Von **Dienstag, 10. bis Freitag, 13. Juni** oder von **Dienstag, 16. bis Freitag, 20. Juni**, können Kinder (6 bis 10 Jahren) in Zaberfeld täglich von 9 – 14 Uhr mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauerhofleben auf dem Hof der Familie Hering mit ihren Archehof-Tieren erleben. Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in ty-

pische Bauernhofarbeiten wie das Füttern der Süddeutschen Kaltblutpferde, Hinterwälder Kühe, Coburger Fuchsschafe oder Bentheimer Schweine. Traktor fahren, aber auch Basteln, Geschichten hören, Heuboden toben, tägliches Kochen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Natur zum Anfassen sorgt für ein spannendes und unvergessliches Abenteuer. Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich, Rucksack mit Vesper und Getränk für zwischendurch mitbringen. Kosten 85 €+ 10 € für Lebensmittel/Material. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. www.zaberwolke.de **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

„Du bist einzigartig“ – Theaterstück der Kaywaldschule

Herzliche Einladung zur **Aufführung unseres Theaterstückes „Du bist einzigartig“ am Donnerstag, dem 05.06.2014, um 18.30 Uhr in der Turnhalle der Kaywaldschule Lauffen.**

Über Monate haben wir gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendtheater „Radelrutsch“ aus Heilbronn ein

Theaterstück entwickelt, das sich mit der Thematik des „Anderseins“ auseinandersetzt.

Wir haben während der Probenzeiten erleben können, wie mutig und selbstbewusst unsere Schüler/-innen agieren, in Rollen schlüpfen, sich mit der Thematik des eigenen Anderseins auseinandersetzen und mit den pro-



fessionellen Schauspielern ohne Hemmungen in ein Spiel begeben, das von hoher Intensität geprägt ist, aber auch von Spielfreude und Begeisterung. Wir würden uns freuen, Sie als Gäste bei uns begrüßen zu dürfen! ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Großer Event zum neuen Außenauftritt des Haus Edelbergs

Am Montag, dem 12. Mai 2014, fand die Feierlichkeit zur **Neueinführung des neuen Haus Edelberg Außenauftritts** statt. **Zahlreiche Bewohner und Gäste des Hauses, darunter auch die Ehrengäste Michael Schultes (Hausverwalter) und Alfred Schlagenhauf (Fördervereinsvorsitzender), fanden sich im Hausrestaurant ein.**

„Wo das Herz wohnt, sind wir zu Hause“, das bedeutet für die Geschäftsführer Dirk Lorscheider und Michael Wipp was heute schon erlebt wird: Geborgenheit und Fürsorge für Bewohner und Mitarbeiter.

Nach der Begrüßung durch die Ein-

richtungsleitung Angelika Franz und der Rede des Geschäftsführers Dirk Lorscheider überzeugte die Frankfurter Sängerin Jennifer Kirchheim mit ihrer aktuellen, herzergreifenden Ballade „Herzenshaus“. Das Lied ist der offizielle Song der SilverCare Gruppe, zu der auch die Haus Edelberg Senioren-Zentren gehören.

Im anschließenden Interview wurden Themen wie „Pflege in Deutschland“ und „Älter werden“ angesprochen. Anschließend konnte man noch gemütlich beisammen sitzen und sich am variantenreichen Büfett bedienen. Angelika Franz und das Haus Edelberg-Team



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Lauffen am Neckar- Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Gemeinderäte am 25.05.2014

Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Gemeinderats am 25.05.2014 bekannt gemacht.

	Wahlberechtigte		Wähler			Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahlschein-inhaber	insgesamt	davon Wähler mit Wahlschein	davon Briefwähler			
Gemeinde insgesamt	8.405	1600	4.374	1485	1485	93	4.281	88.726

Auf die Einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

Gemeinde insgesamt	CDU		FW		FDP		SPD		GRÜNE		Stimmen	Sitzze
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze		
	31.409	8	16.416	4	12.717	3	15.923	4	12.261	3		

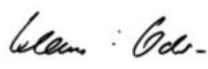
Auf die einzelnen Bewerber entfallen:

G= Gewählt A = Ausgleichssitz
E= Ersatzperson D = Mehrfachbewerber

Gemeindergebnis

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)		
	Stimmen			Stimmen	
01 Jäger, Axel, Bahnhofstraße 14	3.799	G	01 Kieser-Hess, Ulrike, La Ferté-Bernard- Straße 13/2	2.083	G
02 Steinle, Hans-Martin, Neckarwestheimer Straße 10/2	2.583	G	02 Herrera Torrez, Markus, Meuselwitzerstraße 9/1	2.049	G
03 Rösch, Werner, Kirchbergstraße 13	2.340	G	03 Gutensohn, Annemarie, Trollingerweg 1	1.353	G
04 Hemmerlein, Andreas, Seugenstraße 61/1	2.223	G	04 Buchwald, Susanne, Im Schönblick 3	1.042	G
05 Krauß, Markus, Konsten 1	2.176	G	05 Brauch, Renate, Hölderlinstraße 29	968	E
06 Fabich, Uwe, Rieslingstraße 47	2.097	G	06 Reichle, Jan Michael, Charlottenstraße 65	948	E
07 Breischaff, Hans Peter, Goethestraße 11	1.954	G	07 Seiz, Bernhard, Goethestraße 7	804	E
08 Hirschmüller, Eberhard, Wilhelmstraße 20	1.947	G	08 Lovato, Jürgen, Lindenstraße 5	776	E
09 Buck, Martina, In den Herrenäckern 18	1.335	E	09 Schäfer, Claudia, Lindenstraße 3	754	E
10 Schiefer, Markus, Quersstraße 12	1.217	E	10 Kolleck, Bettina Juliana, Meuselwitzer Straße 7/1	584	E
11 Seybold, Petra, La Ferté-Bernard Straße 6	1.165	E	11 Engelhardt, Götz, Karlstraße 38	572	E
12 Bothner, Michael, Heilbronner Straße 14	1.094	E	12 Schiedt, Wolfgang, Lange Straße 63	556	E
13 Kraft, Timo, Nordheimer Straße 50	1.088	E	13 Kircher, Klaus, Heilbronner Straße 38	483	E
14 Brösch, Hans W., Lembergerweg 14	990	E	14 Herrera Torrez, Ursel, Meuselwitzer Straße 9/1	409	E
15 Löw, Matthias, Siegersgrund 5	963	E	15 Benavides Klaus, Dagmar, Hölderlinstraße 7	401	E
16 Schatz, Sibylle, Ravelstraße 20	923	E	16 Gläßer, Felix, Neckarstraße 41	393	E
17 Rüba, Dagmar, Am Oberen Haldenrain 2	737	E	17 Mahmoud, Karim, Hölderlinstraße 40	391	E
18 Braun, Frank, Körnerstraße 77	730	E	18 Wilhelm, Hartmut, Erlenweg 6	314	E
19 Rembold, Thomas, In den Herrenäckern 18	661	E	19 Zimmermann, Dominic, Charlottenstraße 98	309	E
20 Wagner, Gerhard, Neckarstraße 53	497	E	20 Wächter, Ursula, Körnerstraße 37	293	E
21 Veigel, Sabine, Eberhardstraße 17	471	E	21 Karaman, Ogan Günther, Bismarckstraße 46	230	E
22 Rücker, Sabine, Ligetstraße 1	419	E	22 Emminger, Peter, Neckarstraße 15	211	E

Freie Wähler Lauffen am Neckar e.V. (FW)			Die Grünen (GRÜNE)		
	Stimmen			Stimmen	
01 Schuh, Frieder, Körnerstraße 44	2.729	G	01 Roschlau, Ralf, Stauffenstraße 5	1.191	G
02 Zoller-Lang, Dagmar, Karlstraße 43	1.808	G	02 Schmalzried, Rotraut, Rieslingstraße 13	1.156	G
03 Täschner, Andrea, Blücherstraße 10	1.433	G	03 Köhler, Erwin, Kiesstraße 39	913	G
04 Reiner, Jürgen, Im Vogelsang 4	1.296	G	04 Reichert, Maren Anne, Heilbronner Straße 84	840	E
05 Rieß, Albrecht, In den Herrenäckern 5	1.269	E	05 Schreyer, Martin, Werderstraße 5	830	E
06 Preiß-Thein, Ursula, Karlstraße 49	1.210	E	06 Tondera-Klein, Corvin, Obere Berggasse 26	751	E
07 Schiefer, Michael, Südstraße 14	1.063	E	07 Schreyer, Leander Erich, Werderstraße 5	669	E
08 Kammerer, Ulrich, Katharinenstraße 38	971	E	08 Bucher, Claudia, Weißdornweg 9	628	E
09 Eißele, Silvia, Katharinenstraße 32	494	E	09 Welsch, Ursula, Ligusterweg 15	615	E
10 Klooz, Helga, Heiligkreutzstraße 8	492	E	10 Hammen-Berner, Bettina, Silcherstraße 2	546	E
11 Heinkele, Martina, Obere Schied 10	437	E	11 Hornberger, Markus, Mozartstraße 8	522	E
12 Wiese, Claudia, Eberhardstraße 9	421	E	12 Heinrich, Malte Michael, Brückenstraße 9	465	E
13 Grüne, Dirk, Neckarstraße 13	385	E	13 Jurgenson, William, Mühltorstraße 24	464	E
14 Keller, Silke, Trollingerweg 17	346	E	14 Enderle, Waltraud, Ligusterweg 14	434	E
15 Keller, Guido, Trollingerweg 17	324	E	15 Döllel, Peter, Neckarstraße 16/1	392	E
16 Eimüller, Johann, Silvanerweg 38	293	E	16 Janek, Thilo, Bahnhofstraße 30/1	355	E
17 Hergert, Eleonore, Kellereigasse 2	284	E	17 Weber, Jochen, Gerokweg 10	294	E
18 Zimmermann, Siegfried, Silvanerweg 10	281	E	18 Häcker-Albrecht, Ingrid, Südstraße 18	273	E
19 Bareiß, Heidi, Katharinenstraße 40	264	E	19 Heizmann, Hubert, Trollingerweg 20	239	E
20 Brüssel, Peter, Charlottenstraße 121	226	E	20 Kurz, Margarete, Seestraße 1	230	E
21 Eißele, Dorothee, Im Vogelsang 1	218	E	21 Graf, Bernhard, Traminerweg 12/1	230	E
22 Grünler, Jutta, Neckarwestheimer Straße 17	172	E	22 Börsch, Walter, Rieslingstraße 13	224	E

Freie Demokratische Partei (FDP)			Rechtsbehelfsbelehrung		
	Stimmen			Stimmen	
01 Dr. Mühlischlegel, Michael, Nahe Weinbergstraße 23	2.299	G	Gegen die Wahl(en) kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem/jeder Wahlberechtigten und jedem Bewerber/ jeder Bewerberin Einspruch beim Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn erhoben werden. Der Einspruch eines/ einer Wahlberechtigten und eines Bewerbers/ einer Bewerberin, der/ die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 80 Wahlberechtigte betreten.		
02 Mittenmayer, Bernd, Nordheimer Straße 6/1	1.327	G	Lauffen am Neckar, den 28.05.2014		
03 Geese, Joachim, Nahe Weinbergstraße 8	1.197	G			
04 Dr. Müller, Birgit, Bahnhofstraße 69	1.186	E	Klaus-Peter Waldenberger, Bürgermeister		
05 Baumann, Steffen, Jahnstr. 2a	813	E			
06 Braun, Thomas, Silvanerweg 3	780	E			
07 Haug, Sibylle, Haselnußweg 9	693	E			
08 Strohmaier, Marc, Kirchstraße 7	566	E			
09 Bohlayer, Stefan, Charlottenstraße 20	481	E			
10 Link, Elias, Im Siegersgrund 2/1	468	E			
11 Bleck, Roman, Ulrichstraße 19	467	E			
12 Haug, Kilian, Haselnußweg 9	375	E			
13 Mauk, Michael, Kirschenweg 42	355	E			
14 Mittenmayer, Marc, Weidenweg 7/1	287	E			
15 Schaaf, Manfred, Kirschenweg 40	227	E			
16 Lautenbach, Petra, Kirschenweg 3	226	E			
17 Keller, Claudia Christiane, Mühltorstraße 36	212	E			
18 Nirk, Rosemarie, Seugenstraße 24	197	E			
19 Mellerovic, Ingeborg, Obere Schied 4	162	E			
20 Petrusch, Ilse, Am Kaywald 6	147	E			
21 Müller, Bernhard, Bahnhofstraße 69	143	E			
22 Petrusch, Klaus, Am Kaywald 6	109	E			

Bebauungsplan „Obere Seugen II, 1. Bauabschnitt“

Auslegung des Entwurfes

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.05.2014 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Entwurf der örtlichen Bauvorschriften sowie Entwürfen der Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Auslegung beschlossen. Eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanz, eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung sowie ein Bilanzplan mit Bewertung und Bilanzierung der Biotoptypen sind Bestandteil des Umweltberichtes. Ein Bodengutachten zur Versickerungsthematik liegt vor.

Der Entwurfsplan mit Entwürfen von Begründung und Umweltbericht und Bodengutachten sowie eine Zusammenstellung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange liegt einen Monat lang in der Zeit vom 5. Juni bis 7. Juli 2014, je einschließlich, während der üblichen Dienstzeiten im Stadtbauamt, Zimmer 30, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a. N., zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus.

In der Auslegungszeit können zu den Planungen Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können. Lauffen a. N., den 28.05.2014
gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH

Jahresabschluss 2013

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG aus Stuttgart hat den Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH geprüft. Die Prüfungsgesellschaft hat am 4. April 2014 den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter

Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH, Lauffen a. N., für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Nach § 6 Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennten Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutlichen handelsrechtlichen Vorschriften und die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben zur Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-

grundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Stuttgart, den 4. April 2014

Baker Tilly Roelfs AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Appel, Wirtschaftsprüfer

gez. Deutsch, Wirtschaftsprüfer

Am 21.05.2014 hat der Gemeinderat und am 13.05.2014 haben Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH den Jahresabschluss 2013 festgestellt und beschlossen, der Bilanzgewinn in Höhe von 375.162,03 € wird an den Gesellschafter Stadt Lauffen a. N. ausgeschüttet.

Die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH wird im Lagebericht zum Jahresabschluss 2013 wie folgt zusammengefasst:

Geschäftsentwicklung

Die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH konzentrieren sich mit ihren Geschäftsaktivitäten auf die regionale Gas-, Wasser- und Nahwärmeversorgung sowie Parkierungseinrichtungen. Im Bereich Gas hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert und in der Nahwärme verschlechtert. In den anderen beiden Bereichen Wasser und Parkierung ist

das Ergebnis im Vorjahresvergleich nahezu identisch geblieben.

Ertragslage

Die Gesamtertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2013 nicht wesentlich verändert. Die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH schließen vor Steuern mit einem Gewinn von 521 TEUR (Vorjahr: 548 TEUR) ab. Das sehr gute Vorjahresergebnis konnte somit nahezu wiederholt werden.

Die Gasabgabe stieg aufgrund der Witterung auf 51,8 Mio. kWh (Vorjahr 49,3 Mio. kWh) an. Die Umsatzerlöse der Gasversorgung erhöhten sich entsprechend. Trotz eines vergleichsweise stärker rückläufigen Segmentes Gasnetz bleibt die Gasversorgung im Vergleich zum Vorjahr im Ergebnis stabil. Die Abgabe der Wasserversorgung sank leicht auf rd. 532 Tm³. Bei einem unveränderten Tarif-Arbeitspreis sanken die Umsatzerlöse ebenfalls. Die Wärmeabgabe stieg von rd. 1.382 MWh auf rd. 1.423 MWh an. Die Umsatzerlöse aus der Nahwärmeversorgung gingen leicht zurück, da der Abgabepreis nicht nur auf den Bezugskosten, sondern auch auf den Unterhaltungskosten basiert. Die Einnahmen aus Parkgebühren gingen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Die gesamten Umsatzerlöse blieben mit 4,1 Mio. EUR aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen gleich zum Vorjahr.

Die Konzessionsabgabe konnte im Geschäftsjahr in voller Höhe erwirtschaftet werden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 252 TEUR (=2,9 %) erhöht.

Auf der Aktivseite steht einem Rückgang des Anlagevermögens um TEUR 254 ein Anstieg der liquiden Mittel in Höhe von TEUR 665 sowie der Forderungen und sonstigen Lieferungen und Leistungen um insgesamt TEUR 45 gegenüber. Der Anteil der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen beläuft sich auf 62,4 % (Vorjahr 67,2 %) der Bilanzsumme. Auf der Passivseite blieb das betriebswirtschaftliche Eigenkapital unverändert, da der Jahresüberschuss aufgrund des Gewinnverwendungsvorschlages den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter zugeordnet wurde, die sich um TEUR 265 erhöht haben. Eigenkapital und langfristige Fremdmittel überdecken das Anlagevermögen um 459 TEUR (Vorjahr: 360 TEUR).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote stieg von 51,4 % im Vorjahr auf 54,2 %.

Investitionen

Im Jahr 2013 investierten die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH rd. 0,2 Mio. EUR in das Sachanlagenvermögen. Der Schwerpunkt lag auf den Leitungserneuerungen der Gas- und Wasserversorgung. Hauptsächlich war dies eine Baumaßnahme in der Heilbronner-/Oberamteilstraße. Die Investitionen wurden in voller Höhe durch die erwirtschafteten Abschreibungsmittel und vereinnahmten Investitionszuschüsse finanziert.

Risikobericht

Durch ein kontinuierliches Früherkennungssystem und der standardisierten Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken hat die Betriebsführerin, die Heilbronner Versorgungs GmbH, ein systematisches Risikomanagementsystem eingerichtet, welches die im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) beschriebenen Pflichten der Geschäftsführung erfüllt. Hierin sind die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH eingebunden. Durch das Risikomanagement sollen auch Chancen und das vorhandene Eigenpotenzial erkannt und genutzt werden. Durch die ständige Überprüfung und Analyse der Risiken wird gewährleistet, dass Gefahren frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.

Das Risikomanagementsystem umfasst die Einrichtung eines Risikomanagementgremiums, die Benennung eines Risikomanagers sowie erweiterte Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat.

Die für das Unternehmen relevanten Risiken werden laufend identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer sich im ungünstigsten Fall ergebenden Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Dies schließt die entsprechend erforderlichen Gegenmaßnahmen ein.

Die Risiken stammen aus den Marktgegebenheiten, dem allgemeinen Umfeld und den Betriebsbedingungen.

Am 11. Oktober 2012 wurden von der Landesregulierungsbehörde die Erlösobergrenzen der Anreizregulierung im Gasnetz für die nächsten 5 Jahre bekannt gegeben. Die Gesellschaft wird wie schon in der Vorperiode der Anreizregulierung am vereinfachten Verfahren teilnehmen. Das Hauptrisiko für die nächsten Jahre besteht in der nicht rechtzeitigen Anpassung der Gaspreise an die Bezugskosten. Allerdings muss hier auf das Verhältnis zur allgemeinen Verkaufspreisentwicklung geachtet werden, da es sonst

aufgrund der verschärften Wettbewerbssituation sowie der verstärkten Preissensibilität im Energiemarkt zu Opportunitätskosten auf der Absatzseite kommen kann.

Weitere Risiken können durch Zahlungsausfälle bei Insolvenzen von Vertragspartnern, Vertragsüberschreitungen beim Gasbezug sowie Wegfall von Sondervertragskunden entstehen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikolage hat ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Tatsachen bestehen.

Prognosebericht

Unverändert wird im Kerngeschäft Gas- und Wasserversorgung die Ausschöpfung von Synergiepotenzialen angestrebt, die durch die Kooperation mit der Betriebsführerin Heilbronner Versorgungs GmbH mit dem Ziel weiterer Ertragssteigerungen und Kosteneinsparungen realisiert werden sollen. Dies bietet die Gewähr für wettbewerbsfähige Preise auf dem Energiemarkt. Außerdem will die Gesellschaft weiterhin ihre Verbundenheit und Nähe zum Konzessionsgebiet herausstellen, um sich damit von überregionalen Mitbewerbern abzugrenzen.

Alle uns bekannten Risiken sind durch entsprechende Rückstellungen ausreichend gedeckt.

Im Wirtschaftsjahr 2014 ist vor Ertragsteuern ein Gewinn von 308 TEUR prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein Ergebnis in ähnlicher Höhe erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2014 sind Investitionen in Höhe von rd. TEUR 612 vorgesehen.

Zur Finanzierung stehen hauptsächlich erwirtschaftete Abschreibungen zur Verfügung.

Lauffen a. N., den 23.05.2014
gez. Noak
Geschäftsführer

Landratsamt Heilbronn

Neues Pflegeheimverzeichnis und Versuchsfeldführungen

Wer einen Überblick über die hiesigen Pflegeheime sucht, wird in der jetzt erschienenen Neuauflage der Broschüre „Pflegeheime im Landkreis und in der Stadt Heilbronn“ fündig.

In der 13. Auflage sind die Angebote der Dauerpflege und Kurzzeitpflege aller 62 Pflegeheime im Stadt- und Landkreis Heilbronn zusammengestellt und näher erläutert.

Die Angaben über die einzelnen Einrichtungen, deren Ausstattung, Leistungen, besondere Betreuungsangebote für Demenzzranke und die Preise können bei der Suche nach dem passenden Pflegeheimplatz als Anhaltspunkte dienen. Für Interessenten mit Migrationshintergrund gibt es Hinweise, ob in den Heimen bei Pflege und Betreuung außer deutsch auch andere Sprachkenntnisse zur Verfügung stehen. Neu aufgenommen wurde ein Hinweis, in welchen Heimen wöchentlich Gottesdienste gefeiert werden. Besonders ausgewiesen sind die Einrichtungen, die sich dem Qualitätssicherungsverbund stationärer Pflegeeinrichtungen im Landkreis Heilbronn (QSV) angeschlossen haben.

Herausgegeben wird das Heimverzeichnis von Stadt und Landkreis Heilbronn gemeinsam mit der AOK, Barmer GEK, AUDI BKK, IKK classic, KKH und der Knappschaft. Es ist in allen Geschäftsstellen der beteiligten Pflegekassen im Stadt- und Landkreis, bei allen IAV-Beratungsstellen für ältere Menschen, den Pflegestützpunkten des Landkreises und der Stadt Heilbronn erhältlich und liegt auch im Foyer des Landratsamtes aus.

Die aktuellen Angaben sind auch auf der Internet-Seite des Landkreises eingestellt unter: www.landkreis-heilbronn.de, weiter unter dem Suchbegriff „Pflegeheime“.

Versuchsfeldführungen

Das Landwirtschaftsamt bietet am Mittwoch, dem 11. Juni, auf dem Zentralen Versuchsfeld in Bönningheim um 13.30 Uhr sowie um 18 Uhr Führungen an. Vorgestellt werden Landessortenversuche bei Winterweizen, Sommergerste, Kartoffeln und Sojabohnen. Des Weiteren sind Schauparzellen mit Wintergerste, Sommerweizen und Hafer zu sehen. Das Versuchsfeld liegt an der Straße zwischen Bönningheim und Erligheim (L 1107).

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 20.05.2014 – 23.05.2014

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Simon Luis Rücker; Eltern: Andreas Rücker und Sabine Rücker geb. Klein, Lauffen am Neckar, Ligetstraße 1
Helena Palm; Eltern: Stefan Palm und Janett Palm geb. Albrecht, Lauffen am Neckar, Goethestraße 3

ALTERSJUBILARE

vom 30.05.2014 – 05.06.2014

30.05.1938 Gertrud Rembold, In den Herrenäckern 20, 76 Jahre
30.05.1941 Fritz Dieter Horst Müller, Wielandstraße 23, 73 Jahre
31.05.1938 Georg Schissler, Herdegenstraße 7, 76 Jahre
31.05.1940 Maria Kilisch, Brombeerweg 12, 74 Jahre
01.06.1934 Regina Hartmann, Urbanstraße 8, 80 Jahre
01.06.1939 Dieter Pfau, La Ferte-Bernard-Straße 13/1, 75 Jahre
02.06.1924 Otto Rörich, Südstraße 24, 90 Jahre
02.06.1933 Rolf Prössdorf, Klosterhof 1, 81 Jahre
02.06.1941 Günter Willy Stöffler, Wilhelmstraße 21, 73 Jahre
02.06.1941 Irmhilde Mayer, Südstraße 31, 73 Jahre
03.06.1943 Klaus Hermann Reiner, Oskar-von-Miller-Straße 36/1, 71 Jahre
04.06.1927 Nikolaus Hollinger, Siedlerstraße 19, 87 Jahre
04.06.1933 Traute Frieda Else Lovato, Lindenstraße 24, 81 Jahre
04.06.1934 Katharina Schinagel, Bismarckstraße 2, 80 Jahre
04.06.1938 Rudolf Biederstedt, Bahnhofstraße 57, 76 Jahre
04.06.1944 Eva Magdolna Casian-Ovari, Seestraße 1, 70 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.